Gespräche

TAGUNG
Künstliche Intelligenz - zwischen Faszination und Disruption

Mittwoch, 18. November 2026

Haus der Industrie, Urbansaal, Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien
Registrierung: ab 08.30 Uhr | Tagung: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Öffentliche Erreichbarkeit: U1/U2/U4: Station Karlsplatz, U4: Station Stadtpark; Straßenbahnen (Linie D/2/71): Station Schwarzenbergplatz

Parkmöglichkeit: CONTIPARK Tiefgarage Karlsplatzgarage, Mattiellistraße 2-4, 1040 Wien

Zielgruppe: Gemeinden, Vertreterinnen und Vertreter Digitalisierung- und KI-Bereich

Künstliche Intelligenz (KI) verändert unsere Welt rasant – die Arbeitswelt, unser gesellschaftliches Zusammenleben und die Rolle des Menschen in einer zunehmend digitalisierten Welt. Auch für Gemeinden eröffnet KI enorme Chancen: Sie kann Verwaltungsabläufe vereinfachen, Prozesse effizienter gestalten und neue Lösungen für den kommunalen Alltag ermöglichen. Gleichzeitig wirft sie grundlegende Fragen auf und stellt uns vor neue Herausforderungen.

In diesem Gemeindebund-Gespräch beleuchten wir die rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen und fragen: Welche Chancen haben Europa und Österreich, die Entwicklung der KI aktiv mitzugestalten? Was ist heute bereits Realität und welche Visionen zeichnen sich für die Zukunft ab? Gemeinsam schaffen wir einen ersten Überblick über die vielfältigen Facetten dieser dynamischen Technologie. Dabei verstehen wir diese Veranstaltung bewusst als Auftakt und Einstieg in eine vielschichtige Materie, die weiterer Gespräche und Vertiefungen bedarf – insbesondere im Hinblick auf die Chancen und Herausforderungen, die Künstliche Intelligenz für unsere Gemeinden mit sich bringt.

9.00 Uhr

Begrüßungen

- **Johannes Pressl,** *Präsident des Österreichischen Gemeindebundes*
- **Alexander Pröll,** *Staatssekretär für Digitalisierung, Verfassung, öffentlichen Dienst, Koordinierung und Kampf gegen Antisemitismus* (angefragt)

9.15 Uhr

1 Teil: Was kann künstliche Intelligenz wirklich? Wo wird sie eingesetzt?

- **Pieter-Jan Hoedt,** Institut für Machine Learning, Johannes Kepler Universität Linz

Disclaimer: Programmänderung vorbehalten.

Österreichischer Gemeindebund

9.35 Uhr

2. Teil: Panel „Applied KI (Opportunity AI) - eine Chance für Europa und Österreich?“

Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant: von den technologischen Grundlagen über Generative AI bis hin zur Applied AI, die konkrete Anwendungen und einen unmittelbaren Mehrwert im Alltag ermöglicht. Doch wo steht Europa in diesem internationalen Wettbewerb? Welche Chancen hat Österreich, aktiv mitzugestalten und sich als relevanter KI-Standort zu positionieren? Und welche Rolle spielen dabei europäische Datensouveränität und digitale Unabhängigkeit? Was bedeutet diese Entwicklung für unsere Gemeinden? Wie können Gemeinden für das Thema KI sensibilisiert, zum Handeln motiviert und sprichwörtlich „wachgeküsst“ werden?

- **Stefan Erschwendner**, *Managing Partner bei Frontira (Frontira International GmbH), österreichischer Unternehmer, Berater und Experte für Künstliche Intelligenz (KI), Automatisierung und „Agentic Business Engineering“* ***(online zugeschaltet)***
- **Karl Kugler,** *Project Lead AI Factory Austria AI:AT*
- **Michael Steindl,** *Exoscale A1 digital, ein europäischer Cloud-Anbieter, der sichere, zuverlässige und DSGVO-konforme Cloud-Services anbietet. Mit Sitz in der Schweiz und Rechenzentren in Wien bietet Exoscale gemeinsam mit A1 eine sichere und nachhaltige Cloud-Infrastruktur, die mit europäischen Datenschutzstandards konform ist.*

PAUSE: 10.10 bis 10.30 Uhr

10.30 Uhr

3. Teil: Rahmenbedingungen

Rechtliche Anwendungen des AI-Acts. Gemeinsam möchten wir beleuchten, was die neue KI-Verordnung konkret für die Praxis in den Gemeinden bedeutet, wie das **Zusammenspiel mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** funktioniert und welche weiteren relevanten EU-Vorgaben für den kommunalen Bereich entscheidend sind.

- **Nikolaus Forgó**, *Vorstand des Instituts für Innovation und Digitalisierung im Recht an der Universität Wien* ***(online zugeschaltet)***

Digitale Ethik und Künstliche Intelligenz - Orientierung und Sicherheit für den Einsatz in Gemeinden

Der thematische Schwerpunkt widmet sich in dem Teil den **ethischen Anwendungen von KI**. Gemeinsam möchten wir beleuchten, was die ethisch, philosophischen Aspekte im Umgang mit KI konkret für die Praxis in den Gemeinden bedeutet, wie das Vertrauen in digitale neue Systeme gestärkt wird, Ängste genommen werden und was doch beachtet

- **Sarah Spiekermann,** *Autorin, Leiterin des Instituts für Wirtschaftsinformatik & Gesellschaft, Wirtschaftsuniversität Wien* (angefragt)

Disclaimer: Programmänderung vorbehalten.

11.15 Uhr

4. Teil: Realitäten und Visionen

Wie können Gemeinden und Regionen Künstliche Intelligenz sinnvoll, sicher und verantwortungsvoll nutzen?

KI-Projekte Unternehmer-/Länderseitig

- **Johannes Meinhart,** *Projektmanagement, Referat für regionale Zukunftsgestaltung des Landes OÖ*
- **Florian Sturm**, *Autor des Leitfadens, Fa. Loop3* ***(online zugeschaltet)***

Infos zum **Leitfaden „KI in der regionalen Zukunftsarbeit**" zeigt anhand praxisnaher Beispiele, Werkzeuge und Checklisten, wie der Einstieg für Gemeinden im Arbeitsalltag gut und sicher gelingt

- **Florian Schnitzhofer**, *CEO* & **Julia Lenz,** *Senior Managerin Public Sector, reqPool, Linz*

KI-Agenten verändern gerade grundlegend, wie Software entsteht. Das betrifft nicht nur das Programmieren, sondern den gesamten Lebenszyklus: von der Analyse bestehender Anwendungen über Spezifikation und Aufwandsschätzung bis zu Umsetzung, Abnahme und Betrieb. Was das für den öffentlichen Sektor bedeutet, beschreibt reqPool soeben beim Springerverlag erschienenen **Buch „Der selbstfahrende Staat". Wo machen Agenten in der öffentlichen Verwaltung Sinn?**

- **Georg Rossek,** *KI-Quadrat, KI in der öffentlichen Verwaltung*
- **Valerie Heinzel,** *Key Account Managerin, MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH*

MANZ Genjus KI zeigt, wie Gemeinden KI nutzen können, um rechtliche Fragestellungen effizienter zu bearbeiten und den Zugang zu juristischem Wissen im Verwaltungsalltag zu erleichtern.

12.00 Uhr

KI-Projekte auf Gemeindeebene

- **Regina Wiedl**, *Amtsleiterin, Gemeinde Neuhaus, Kärnten*
- **Franz Jaschke**, *Bürgermeister, Gemeinde Hofamt Priel, Niederösterreich* ***(online zugeschaltet)***
- **Stefan Brandtner**, *IT-Abteilung, Mitbegründer von sinn:co GmbH, St. Johann in Tirol* ***(online zugeschaltet)***
- **Christian Haider,** *Leiter Stabsstelle Innovation, Regionsleiter Waldviertel, NÖ Dorf- & Stadterneuerung GmbH DORN*

12.40 Uhr Resümee & Diskussion

Künstliche Intelligenz ist keine Zukunftsmusik mehr, sondern bereits Teil unseres Alltags und eröffnet auch für Gemeinden vielfältige Möglichkeiten. Die Veranstaltung zeigt, wie wichtig es ist, KI zu verstehen, ihre Chancen und Risiken einzuordnen und sich mit den rechtlichen, ethischen und technologischen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen.

Disclaimer: Programmänderung vorbehalten.

Von den internationalen Entwicklungen über Europas und Österreichs Rolle bis hin zu konkreten Anwendungen in der kommunalen Praxis wird deutlich: Entscheidend ist, die Möglichkeiten von KI aktiv aufzugreifen und verantwortungsvoll zu nutzen.

Diese Gemeindebund-Gespräche verstehen sich als Auftakt zu einer vertieften Auseinandersetzung mit einem Thema, das uns noch lange begleiten wird. Ziel ist es, Orientierung zu geben, Interesse zu wecken und Gemeinden Mut zu machen, die nächsten Schritte in Richtung einer sinnvollen und zukunftsorientierten Nutzung von KI zu setzen.

13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Disclaimer: Programmänderung vorbehalten.